Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950428

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Jägerhofstraße 17a

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2908/1

Kurzcharakteristik

Weinberghaus mit Einfriedungsmauer; wissenschaftlich-dokumentarische Bedeutung, besonders hoher kulturhistorischer und landschaftsgestalterischer Wert

Denkmaltext

Kleines, nach der Straße zu zweigeschossiges Weinberghäuschen mit hohem Zeltdach in Hanglage mitten im Grundstück. Quadratischer Grundriss bei 4 x 4 Metern, die Gesamthöhe 8,80 Meter. Eingebunden in die Bruchsteinbegrenzungsmauer und ausgeführt mit zwei Außentreppen. Ein schlichter Putzbau mit Ziegeldach.

Entgegen der bisherigen Vermutung stammt der kleine Bau vielleicht nicht aus der Zeit um 1800. Am 17. Mai 1901 Anmeldung eines „massiven Lusthauses“ bei der Sächsischen Brandkasse durch die Bauherren Carl Georg Semper und Adolf Louis Eberhardt. Der Entwurf von Architekt und Baumeister Adolf Neumann.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

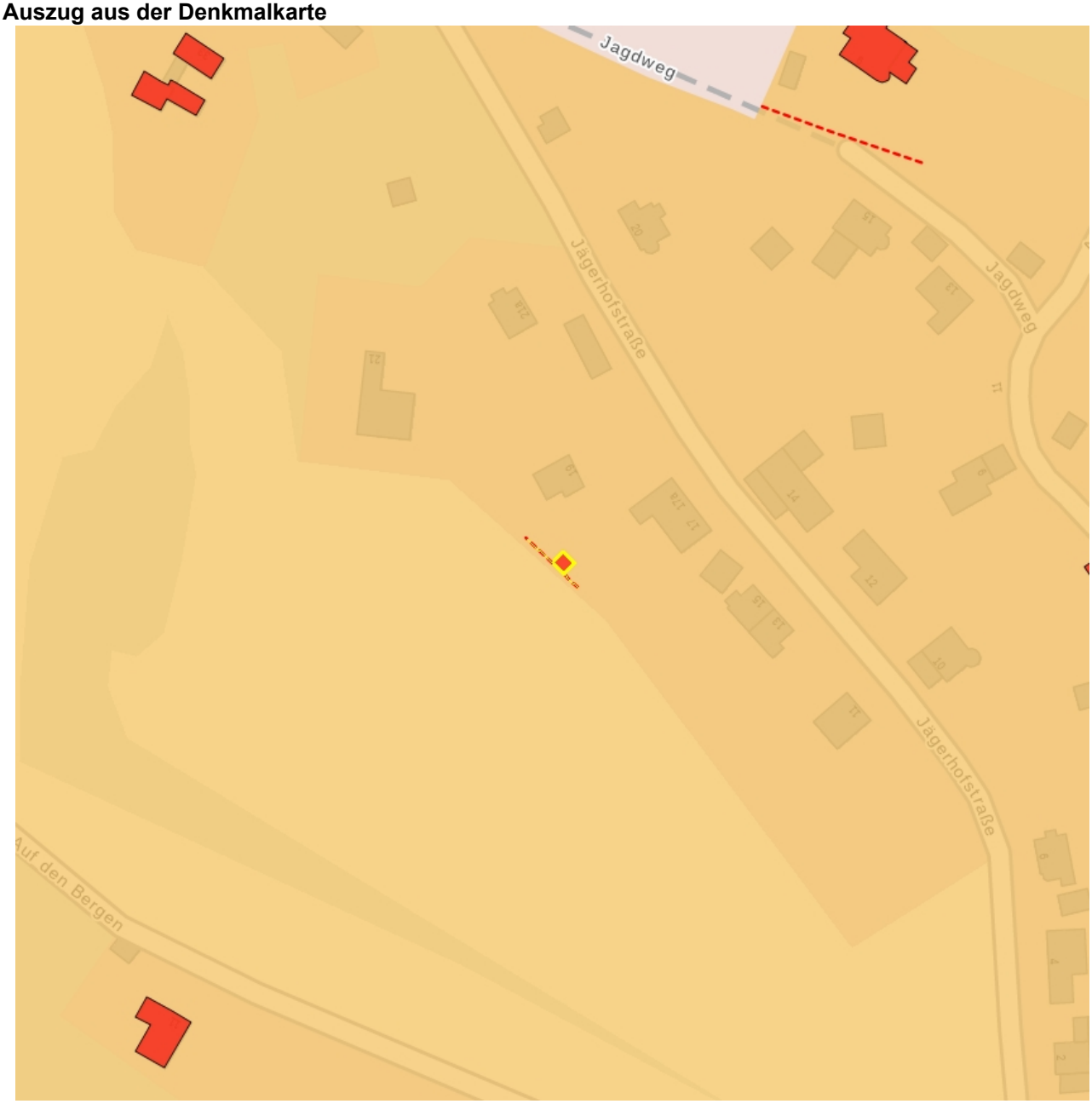
Datierung wohl um 1800 (Weinberghaus); viell. 1901 (Weinberghaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950428 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Weinberghaus mit Einfriedungsmauer

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.